

Programm

DAS BUNDESTEILHABEGESETZ - Chancen und Risiken -

Fachtagung der Fachverbände für Menschen mit Behinderung

**am 11. Mai 2017 von 9.30 bis 16.00 Uhr
im Holiday Inn City West
Rohrdamm 80, 13629 Berlin**

Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) ist verabschiedet und tritt seit dem 1. Januar 2017 nach und nach in Kraft. Die fünf Fachverbände für Menschen mit Behinderung wollen ihren Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich über das neue Gesetz, seine Wirkungen und Herausforderungen zu informieren und diese zu diskutieren.

Über fachliche Einführungsvorträge sollen die wichtigsten Änderungen für Menschen mit Behinderung und Leistungserbringer dargestellt werden. In sechs Workshops werden am Nachmittag in Themenschwerpunkten Umsetzungsfragen rund um das BTHG diskutiert.

Die Tagung richtet sich an Leitungs- und Führungskräfte, Menschen mit Behinderung und Angehörige aus dem Bereich der Fachverbände für Menschen mit Behinderung.

09:30 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros und Imbiss

10:15 Uhr **Begrüßung**
Dr. Peter Masuch, Mitglied des Vorstands der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.



**Caritas Behindertenhilfe
und Psychiatrie e.V.**

Karlstraße 40
79104 Freiburg
Telefon 0761 200-301
Telefax 0761 200-666
cbp@caritas.de



Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Leipziger Platz 15
10117 Berlin
Telefon 030 206411-0
Telefax 030 206411-204
bundesvereinigung@lebenshilfe.de



**Bundesverband anthroposophisches
Sozialwesen e.V.**

Schloßstraße 9
61209 Echzell-Bingenheim
Telefon 06035 81-190
Telefax 06035 81-217
bundesverband@anthropoi.de



**Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e.V.**

Invalidenstr. 29
10115 Berlin
Telefon 030 83001-270
Telefax 030 83001-275
info@beb-ev.de



**Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e.V.**

Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Telefon 0211 64004-0
Telefax 0211 64004-20
info@bvkm.de

10:30 Uhr Überblicksvortrag: Was regelt das BTHG neu?
Jenny Axmann, Referentin für Sozialrecht der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

11:30 Uhr Was bedeutet das für die Menschen mit Behinderung und ihre Familien?
Helga Kiel, Vorsitzende des Bundesverbandes für körper- und mehrfach-behinderte Menschen e.V. und N.N. (Selbstvertreter)

12:00 Uhr Was bedeutet das für die Dienste und Einrichtungen?
Michael Conty, Geschäftsführer Stiftung Bethel, Vorsitzender der BeB „AG BTHG“

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Arbeitsgruppen

1. Was ich noch nicht verstanden habe - Fragen zum Bundesteilhabegesetz der Menschen mit Behinderungen und ihrer Angehörigen
Antworten von Helga Kiel und Jenny Axmann

2. Unabhängige Beratung
Input: *Alfons Polczyk, Leiter des Referates Va3 im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Ulrike Häcker, Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Detmold (KSL-OWL)*
Moderation: *Sina-Sophie Stern, Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V.*

3. Trennung der Leistungen in existenzsichernde und Fachleistungen
Input: *Thorsten Tillner, Vorstand Finanzen, Rotenburger Werke der Inneren Mission e.V., Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe*
Moderation: *Ruth Coester, Justiziarin des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe, e.V.*

4. Leistungserbringungs- und Vertragsrecht
Input: *Ursula Schulz, Rechtsreferentin der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung - Landesverband Bayern e.V.*
Moderation: *Janina Bessenich, Stellv. Geschäftsführerin u. Justiziarin der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP)*

5. Teilhabe am Arbeitsleben
Input: *Marco Dobrani, Stiftungsvorstand Heinrich Kimmle Stiftung (Pirmasens) u. Vorsitzender LAG der Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Rheinland-Pfalz*
Moderation: *Dr. Thorsten Hinz, Geschäftsführer der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP)*

6. Schnittstelle Eingliederungshilfe / Pflege

Input: *Katja Kruse, Referentin für Sozialrecht des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.*

Moderation: *Dr. Edna Rasch, Referentin für Sozialrecht der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.*

15:00 Uhr Kaffeepause

**15:30 Uhr Aktuelle Umsetzungsfragen -
Ein Interview mit Staatssekretärin im Bundesministerium für
Arbeit und Soziales Gabriele Lösekrug-Möller, (angefragt)**

Moderation: *Johannes Magin, 1. Vorsitzender der Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP)*

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Hinweis zur Leichten Sprache:

Am Vormittag und nach der Kaffeepause gibt es eine Übersetzung in Leichte Sprache. Die Arbeitsgruppe 1 ist auch leicht verständlich. Die anderen 5 Arbeitsgruppen sind weniger leicht verständlich.